



WOHNSCHIFFPROJEKT ALTONA E.V.

## Skateschool für Kids

Skaten lernen und gemeinsam  
Hamburg erkunden

In der Wohnunterkunft Billstieg in Billbrook wohnen über 600 Menschen, hauptsächlich geflüchtete Familien. Gut die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Fluchterfahrungen. Für sie gibt es wenig Freizeitangebote in der unmittelbaren Umgebung, auch Sportvereine sind kaum erreichbar, weil die Unterkunft schlecht an den ÖPNV angebunden ist. Deshalb ist die Skateschool ein wichtiges und willkommenes Bewegungsangebot vor Ort. Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren können ohne Erfolgsdruck skaten lernen und sich ausprobieren.

### AUF AUSFLÜGEN DIE STADT ERKUNDEN

Das offene und niedrigschwellige Angebot besteht seit Sommer 2014 und wird von erfahrenen Übungsleiter\*innen betreut. Spaß an Bewegung und die Gemeinschaft stehen bei den Treffen im Vordergrund. Die Skateboards werden gestellt. Einmal wöchentlich nehmen bis zu 30 Kinder teil. Wenn die Skateschool in der Wohnunterkunft bleibt, sind auch Jüngere willkommen. Regelmäßig geht es auch auf Ausflüge durch die Stadt, dann sind 8 bis 12 Kinder ab 8 Jahren dabei. Bei gutem Wetter fährt die Gruppe mit Bus und Bahn zu einem der vielen Skateparks in Hamburg, bei schlechtem Wetter zur Skatehalle in der Spaldingstraße.

### PROJEKTINFOS

**PROJEKTRÄGER**  
Wohnschiffprojekt Altona e.V.

**THEMEN**  
Integration

**GEFÖRDERT IM THEMENFOND**  
Starke Persönlichkeiten

**GEFÖRDERT SEIT**  
2018

**TEILNEHMENDE**  
15

## SKATEN FÜR MEHR SELBSTVERTRAUEN

Skaten ist cool. Sich auf dem Board zu halten, gelingt schon mit etwas Geschicklichkeit und Körperbeherrschung. Für Drehungen, Sprünge und andere kleine Kunststücke braucht es aber weit mehr, vor allem Durchhaltevermögen, Mut und Selbstvertrauen. Beim Skaten in lockerer Atmosphäre werden auch diese Eigenschaften gestärkt. Gleichzeitig lernen die Kinder und Jugendlichen, eigenes Können weiterzugeben und sich über die Erfolge der anderen mitzufreuen. Denn in der Skateschool geht es nicht darum, sich gegenseitig zu übertrumpfen, sondern um die Freude an gemeinsamen Erlebnissen und Erfolgen.

---

*„Im Fokus steht der schöne gemeinsame Nachmittag und nicht ein festgelegtes Lernziel. So kamen zu der festen Kerngruppe immer wieder auch neue Kinder dazu, so dass das Skate-Können stets sehr durchmischt ist. Auch das Wahrnehmen des Angebots ist verschieden. Während einigen lange das bloße Herumrollen schon genug ist, wollen andere jedes Mal einen neuen Trick gezeigt bekommen. Für all das ist Platz.“*  
*(aus dem Bericht des Wohnschiffprojekt Altona e.V.)*

---

Bei den Ausflügen trainieren die Kinder und Jugendlichen nebenbei den sicheren Umgang mit dem ÖPNV und sich in für sie fremder Umgebung, auch ohne elterliche Aufsicht, zurecht zu finden. Das Zusammentreffen mit anderen Skatern fördert soziale Kompetenzen, denn immer wieder gilt es auszuhandeln, wie das jeweilige Skate-Gelände gemeinsam genutzt werden kann.

Die Idee für die Skateschool am Billstieg kam von den Kindern aus der Unterkunft selbst. Ihren konkreten Wunsch hat das Wohnschiffprojekt Altona e.V. als Träger zum aktuellen Projekt weiterentwickelt.



Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE93 2005 0550 1011 1213 14  
BIC: HASPDEHHXXX

### KONTAKT

Iris Gietzelt

Tel. (040) 878 89 69-65

[iris.gietzelt@buergerstiftung-hamburg.de](mailto:iris.gietzelt@buergerstiftung-hamburg.de)

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31

20095 Hamburg